

Allgemeine Geschäftsbedingungen Gold (1/3)

der Deutsche Gold Manufaktur GmbH für Kaufverträge CLASSIC Gold betreffend den Kauf von physischem Gold, sowie Gold-Miteigentumsanteile – nachfolgend auch „Verwahrungsvertrag“ genannt – (Stand 16.09.2026)

§1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen – nachfolgend „AGB“ genannt – gelten für sämtliche Verträge in Bezug auf den Erwerb von physischem Gold für den Fall, dass der Kunde sofortige Auslieferung verlangt, beziehungsweise in Bezug auf den Erwerb von Miteigentumsanteilen an Gold bei Begründung eines Verwahrungsvertrages und damit zusammenhängenden Leistungen zwischen der Deutsche Gold Manufaktur GmbH, Karlstraße 5f, 84034 Landshut, vertreten durch die Geschäftsführer Jens Lutz Hestermann und Stefan Penschinski

Eintragung im Handelsregister
Registergericht: Landshut
Registernummer: HRB 9924
USt.-Id.: DE280239164

Telefon +49 871 33000120
Telefax +49 871 33000129
E-Mail: info@dgm-vertrieb.de
Webseite: www.deutsche-gold-manufaktur.de

– nachfolgend „Verkäufer“ genannt –
und
dem Kunden – nachfolgend „Kunde“ genannt –

- 1.2 Der Verkäufer ist ein in Deutschland ansässiger Edelmetallhändler.
- 1.3 Kunden im Sinne dieser AGB können sowohl Verbraucher als auch Unternehmer sein.
- 1.4 Verträge zwischen dem Verkäufer und dem Kunden können sowohl außerhalb von Geschäftsräumen als auch über den Online-Shop des Verkäufers unter der Internetseite www.deutsche-gold-manufaktur.de/online-shop zustande kommen. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.
- 1.5 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 1.6 Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- 1.7 Handelstag ist jeder Tag, an dem der relevante Edelmetallmarkt für Gold geöffnet ist und Geschäfte abgewickelt werden können, ausgenommen Wochenenden und gesetzliche Feiertage am jeweiligen Handelsplatz.

§2 Vertragsgegenstand

- 2.1 Die Parteien schließen – je nach Auswahl des Kunden im Kaufvertragsformular – einen Kaufvertrag über
- a) den Erwerb von physischem Gold mit einer Feinheit von mindestens 999,9/1000 in Form beweglicher körperlicher Sachen mit der anschließenden Übergabe an den Kunden, oder
 - b) den Erwerb von Miteigentumsanteilen an Gold durch den Kunden mit einer Feinheit von mindestens 999,9/1000 und der anschließenden Verwahrung durch den Verkäufer in einem Hochsicherheitslager in Deutschland.
- 2.2 Der Erwerb kann erfolgen als einmaliger Erwerb – nachfolgend „**Einmalkauf**“ genannt – als auch durch den wiederkehrenden Erwerb in bestimmten Zeitintervallen – nachfolgend „**Ratenkauf**“ genannt.
- 2.3 Der Eigentumsübergang erfolgt in beiden unter § 2.1 ausgeführten Fällen spätestens mit Ablauf des zweiten Handelstags, der auf den Handelstag der vorbehaltlosen Wertstellung des vollständigen Kaufpreises auf dem bezeichneten Konto des Verkäufers folgt.

§3 Eigentumsübergang bei Kaufvertrag über den Erwerb physischen Goldes

- 3.1 Sofern zwischen den Parteien ein Kaufvertrag über den Erwerb physischen Goldes geschlossen wird, erfolgt der Eigentumsübergang mit Übergabe des Goldes. Erfüllungsort für die Übergabe der Ware ist der Geschäftssitz des Verkäufers.
- 3.2 Auf Wunsch des Kunden kann die Herausgabe innerhalb der Bundesrepublik Deutschland durch einen Wertelogistiker erfolgen. Sämtliche Kos-

ten, die sich durch die Auslieferung von Gold an den Kunden ergeben, einschließlich Kosten für Versicherung und Versand, hat der Kunde zu tragen. Die Kosten werden dem Kunden auf Anfrage mitgeteilt.

§4 Eigentumsübergang bei Kaufvertrag über den Erwerb von Gold-Miteigentumsanteilen

- 4.1 Der Verkäufer verschafft dem Kunden das Eigentum an dem gekauften Gold durch Einräumung von Miteigentum nach Bruchteilen an einem im Besitz des Verkäufers stehenden Sammelbestand und verwahrt dies für den Kunden. Das Gold wird als Sammelbestand vertretbarer Mengen von Gold verwahrt, die nicht individualisiert, sondern nach Zahl, Maß oder Gewicht bestimmt werden. Der Kunde und der Verkäufer sind sich über den aufgezeigten Eigentumsübergang einig. Beide Parteien sind sich insbesondere darüber einig, dass die Übergabe des Goldes an den Kunden dadurch ersetzt wird, dass zwischen Kunde und dem Verkäufer ein Verwahrungsvertrag begründet wird, auf Grundlage dessen der Kunde den mittelbaren Besitz am Gold erlangt. Im Falle der Sammelverwahrung handelt es sich um eine Verwahrung vertretbarer Sachen. Eine Aufhebung der Miteigentümer- bzw. Bruchteilsgemeinschaft und eine Auseinandersetzung des Gesamtbestandes sind ausgeschlossen.
- 4.2 Die Übertragung des Eigentums wird spätestens am übernächsten Handelstag nach Wertstellung des Kaufpreises auf dem bezeichneten Konto des Verkäufers vorgenommen.

§5 Vertragsschluss

- 5.1 Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar.
- 5.2 Der Kunde kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular – nachfolgend „**Online-Bestellformular des Verkäufers**“ genannt – abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren und/oder Leistungen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, die AGB des Verkäufers gelesen und deren Einbeziehung in den Vertrag bestätigt hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren und/oder Leistungen ab.
- 5.3 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,
- a) indem der Verkäufer dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
 - b) indem der Verkäufer den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.
- 5.4 Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.
- 5.5 Die Frist zur Annahme des Angebots im Sinne von § 5.3 beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen.
- 5.6 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung seiner Bestellung nebst den vorliegenden AGB in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) zugesendet. Der Vertragstext wird zusätzlich in einem vom Verkäufer bereitgestellten, passwortgeschützten Kunden-Portal archiviert und kann vom Kunden unter Angabe seiner entsprechenden Zugangsdaten jederzeit kostenlos abgerufen werden.
- 5.7 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können über einen Button „Zurück und Weiter“ mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigiert werden.
- 5.8 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom

Allgemeine Geschäftsbedingungen Gold (2/3)

der Deutsche Gold Manufaktur GmbH für Kaufverträge CLASSIC Gold betreffend den Kauf von physischem Gold, sowie Gold-Miteigentumsanteile – nachfolgend auch „Verwahrungsvertrag“ genannt – (Stand 16.09.2026)

Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

§6 Kosten und Zahlungsbedingungen

- 6.1 Bei den vom Verkäufer angegebenen Preisen handelt es sich um Gesamtpreise. Umsatzsteuer fällt gemäß § 25c UStG nicht an.
- 6.2 Zusätzlich zum Kaufpreis berechnet der Verkäufer dem Kunden einen Aufschlag – nachfolgend „**Aufgeld**“ genannt – in Höhe von **3 %** des Kaufpreises. Sofern Kunde und Verkäufer einen Kaufvertrag über den Erwerb eines Miteigentumsanteils an Gold schließen, werden dem Kunden für alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwahrung, die Versicherung, sowie die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers – nachfolgend „**Verwahrgebühr**“ genannt – zusätzlich jährlich **1,2 %** zzgl. gesetzlicher MwSt. vom Wert des Goldbestandes des Kunden berechnet. Grundlage für die Berechnung ist der an diesem Handelstag gültige Verkaufspreis des Verkäufers. Hiervon wird dem Konto des Kunden am **10.07.** sowie am **10.01.** eines Jahres bzw. an dem jeweils darauffolgenden Handelstag jeweils die Hälfte der Verwahrgebühr vom Wert des Goldbestandes des Kunden belastet. Dies erfolgt durch (Teil-) Verkauf vom Konto des Kunden. Hierzu erteilt der Kunde dem Verkäufer die erforderliche Vertretungsmacht.
- 6.3 Beim **Einkauf** hat der Kunde den Kaufpreis zzgl. Aufgeld im Voraus per Banküberweisung auf das Bankkonto des Verkäufers zu überweisen.
- 6.4 Beim **Ratenkauf** ist der Kaufpreis zzgl. Aufgeld anteilig für das jeweils vereinbarte Kaufintervall im Voraus zur Zahlung fällig. Die Zahlung kann in diesem Fall per Banküberweisung oder per Lastschrift erfolgen. Bei Zahlung per Lastschrift nach Erteilung des SEPA-Lastschriftmandates werden die fälligen Beträge jeweils zu Beginn des neuen Kaufintervalls vom Bankkonto des Kunden eingezogen. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, (Rücklastschrift) berechnet der Verkäufer für die Bearbeitung jeder Rücklastschrift eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 9,90 Euro. Dem Kunden wird der Nachweis gestattet, dass die Bearbeitungskosten überhaupt nicht entstanden sind oder wesentlich niedriger sind als die pauschale Bearbeitungsgebühr.

§7 Mindestbestellwert

Für den Einkauf wird ein Mindestbestellwert in Höhe von 1.000,- Euro zzgl. Aufgeld vorausgesetzt. Für den Ratenkauf wird ein Mindestbestellwert von 30,- Euro zzgl. Aufgeld pro Kaufintervall vorausgesetzt. Für Zukäufe zu einem bereits über den Verkäufer getätigten Einkauf wird ein Mindestbestellwert von 250,- Euro zzgl. Aufgeld vorausgesetzt.

§8 Kunden-Portal und Datenschutz

Der Verkäufer betreibt unter der Internetseite www.deutsche-gold-manufaktur.de ein Kunden-Portal, in dem die Vertragsdaten des Kunden gespeichert werden und jederzeit von diesem abgerufen werden können. Nach erstmalig abgeschlossenem Kaufvertrag richtet der Verkäufer für jeden Kunden einen Zugang zu seinem Kunden-Portal ein. Die Zugangsdaten werden dem Kunden nach Abschluss des Kaufvertrages per E-Mail mitgeteilt. Die Vertragsdaten im Kunden-Portal werden nach jedem Kauf aktualisiert. Der Kunde ist für den Schutz seiner Zugangsdaten selbst verantwortlich. Vermögensschäden, die durch Diebstahl/Phishing der Zugangsdaten beim Kunden entstehen, trägt der Kunde, wenn er diese verschuldet hat. Die reibungslose Kommunikation sowie eine ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung mit dem Kunden setzen die Übermittlung korrekter Daten (insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse) voraus. Sollte der Kunde dem Verkäufer diese Informationen nicht oder nicht korrekt zur Verfügung stellen oder anstehende Änderungen nicht mitteilen, sind eventuelle Nachteile, die allein aus diesem Umstand resultieren, vom Kunden zu tragen. Der Kunde versichert, dass er Inhaber der bekanntgegebenen E-Mail-Adresse ist. Änderungen im persönlichen Datenbestand des Verkäufers sind per E-Mail an info@dgm-vertrieb.de oder per Post mitzuteilen. Die zur Nutzung des Kunden-Portals abgefragten persönlichen oder geschäftlichen Daten stellt der Kunde dem Verkäufer freiwillig zur Verfügung. Sie sind ausschließlich dazu bestimmt, die Erfüllung der wechselseitigen Leistungen zu unterstützen. Der Kunde gestattet die Zusendung relevanter Dokumente zum Vertrag an die o. g. E-Mail-Adresse. Der Kunde willigt ein, dass der Verkäufer seine sämtlichen im Zusammenhang mit diesem Vertrag erhobenen Daten an den Zuführer

dieses Vertrags übermittelt und diese dort erhoben, gespeichert und zu Betreuungszwecken genutzt werden dürfen. Der Verkäufer verpflichtet sich, die persönlichen Daten des Kunden unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften zu verwenden. Der Verkäufer wird persönliche Daten insbesondere nicht verkaufen, vermieten oder anderen Dritten als den oben aufgeführten zu anderen Zwecken überlassen.

§9 Prüfbericht und 6-Augenprinzip

Der Kunde erhält jährlich einen Prüfbericht vom Verkäufer. Die Prüfung der Goldmengen und von deren Feinheit sowie Versicherungsschutz erfolgt jeweils zu Beginn des Jahres. Der Prüfbericht berücksichtigt jeweils alle abgeschlossenen Verkäufe des Vorjahres bis **10.01.** des neuen Jahres. Der Prüfbericht wird im Auftrag des Verkäufers durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt. Der Prüfbericht wird nach Erstellung zur Einsicht in das Kunden-Portal des Verkäufers eingestellt und kann dort vom Kunden eingesehen und ggf. heruntergeladen werden. Beim Zugang zu den Goldbeständen der Kunden müssen mindestens drei Personen anwesend sein, die nicht verwandt oder geschäftlich verflochten sind. In jedem Fall ein Geschäftsführer der Deutsche Gold Manufaktur GmbH oder eine Person mit Prokura, ein Wirtschaftsprüfer und ein unabhängiger Bankkaufmann oder Rechtsanwalt.

§10 Versicherung

Das eingelagerte Gold ist zum Wiederbeschaffungswert gegen Feuer, Einbruchdiebstahl, Raub, Elementarschäden und vergleichbare Risiken durch den Verkäufer versichert.

§11 Laufzeit und Kündigung des Verwahrungsvertrages

- 11.1 Der Verwahrungsvertrag des Kunden mit dem Verkäufer ist unbefristet.
- 11.2 Der Kunde kann jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen in Textform kündigen. Hierzu füllt der Kunde das entsprechende Formular aus, abrufbar im Kunden-Portal unter Downloads und übersendet es dem Verkäufer per E-Mail und/oder postalisch.
- 11.3 Im Falle der Kündigung des Verwahrungsvertrages hat der Kunde ausschließlich Anspruch auf Auslieferung einer Goldmenge, die seinem rechnerischen Miteigentumsanteil am Sammelbestand entspricht.
- 11.4 In keinem Fall findet ein Rückkauf des Goldes des Kunden durch den Verkäufer statt.
- 11.5 Der Kunde hat im Fall einer von ihm gewünschten Auslieferung seines Goldes – nachfolgend auch „**Ware**“ genannt – einen Anspruch auf Auslieferung einer Goldmenge, die seinem Goldbestand entspricht. Bei der Auslieferung können allerdings nur die zum Auslieferungszeitpunkt verfügbaren Stückelungen ausgeliefert werden. Der Verkäufer erteilt jederzeit Auskunft über die verfügbaren Stückelungen.
- 11.6 Auf Wunsch des Kunden kann der Verkäufer diese unverbindlichen Hinweise zu einem geeigneten Wertelogistik-Dienstleistern geben. Die Auswahl und Beauftragung des Transportunternehmens erfolgen ausschließlich durch den Kunden.

Der Kunde ist jedoch berechtigt, den Verkäufer gesondert und ausdrücklich zu bevollmächtigen, im Namen und auf Rechnung des Kunden ein Transportunternehmen auszuwählen und mit der Abholung und dem Transport der Ware zu beauftragen. In diesem Fall wird der Verkäufer ausschließlich als Vertreter des Kunden tätig.

Soweit der Kunde den Verkäufer bittet, die Ware dem von ihm benannten Transportunternehmen zu übergeben, handelt der Verkäufer ausschließlich als Bote des Kunden. Die Transportkosten werden dem Kunden vor Beauftragung mitgeteilt und sind von diesem zu tragen.

§12 Risikohinweis

- 12.1 Goldpreise unterliegen erheblichen Schwankungen.
- 12.2 Es besteht kein Anspruch auf Werterhalt.

§13 Ausschluss des Widerrufsrechts

Ein Widerrufsrecht ist gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB ausgeschlossen. Die Preisentwicklung des erworbenen Goldes orientiert sich anhand des Referenzpreises (Gold-Spotpreises) des öffentlichen Edelmetallmarktes, LBMA (London Bullion Market Association), einsehbar unter www.lbma.org.uk/prices-and-data/precious-metal-prices, und verändert sich entsprechend dessen prozentualer Preisentwicklung. Auf diese Preisentwicklung hat der Verkäufer keinen Einfluss. Diese Preisentwicklung kann jederzeit, auch innerhalb der Widerrufsfrist auftreten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen Gold (3/3)

der Deutsche Gold Manufaktur GmbH für Kaufverträge CLASSIC Gold betreffend den Kauf von physischem Gold, sowie Gold-Miteigentumsanteile – nachfolgend auch „Verwahrungsvertrag“ genannt – (Stand 16.09.2026)

§14 Gesetzliches Widerrufsrecht – Verwahrungsvertrag

Die nachfolgende Widerrufsbelehrung gilt ausschließlich für den zwischen Ihnen und uns geschlossenen entgeltlichen Verwahrungsvertrag über die Verwahrung von Gold-Miteigentumsanteilen im Hochsicherheitslager in Deutschland. Sie gilt nicht für den Kaufvertrag über den Erwerb von Gold-Miteigentumsanteilen.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Verwahrungsvertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns Deutsche Gold Manufaktur GmbH, Karlstraße 5f, 84034 Landshut, vertreten durch die Geschäftsführer Jens Lutz Hestermann und Stefan Penschinski Telefon +49 871 33000120
Telefax +49 871 33000129

E-Mail: info@dgm-vertrieb.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen im Zusammenhang mit dem Verwahrungsvertrag erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Verwahrung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Leistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Leistungen entspricht (§ 357a Abs. 2 BGB).

§15 Haftung

15.1 Sofern in diesem Vertrag nichts Abweichendes geregelt ist, haftet der Verkäufer aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

Verletzt der Verkäufer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

15.2 Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Verkäufers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

15.3 Der Verkäufer haftet nicht für Marktpreisverluste. Aus einer Wertentwicklung der Vergangenheit kann kein zwingender Rückschluss auf eine künftige Entwicklung der Edelmetallpreise gezogen werden; insbesondere besteht keine Sicherheit, dass das vom Kunden eingesetzte Kapital zu jeder Zeit in vollem Umfang erhalten bleibt.

§16 Rechtsverbindlichkeit der deutschen Sprachfassung

16.1 Diese AGB werden vom Verkäufer in deutscher Sprache sowie in weiteren Sprachfassungen bereitgestellt. Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch.

16.2 Die deutsche Fassung dieser AGB ist für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und dem Kunden allein maßgeblich und rechtsverbindlich, unabhängig davon, in welchem Land der Kunde seinen Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.

16.3 Die anderssprachigen Fassungen stellen ausschließlich unverbindliche Übersetzungen der deutschen Fassung dar und dienen lediglich der Information und besseren Verständlichkeit für den Kunden. Sie begründen keine eigenständigen Rechte oder Pflichten und entfalten keine rechtliche Bindungswirkung.

16.4 Im Falle von Abweichungen, Widersprüchen, Auslegungszweifeln oder Unklarheiten zwischen der deutschen Fassung und einer anderssprachigen Version ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich. Dies gilt insbesondere auch für etwaige Übersetzungsfehler, Auslassungen oder sprachliche Ungenauigkeiten.

16.5 Zwingende gesetzliche Vorschriften, insbesondere Verbraucherschützende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben hiervon unberührt.

§17 Schlussbestimmungen

17.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

17.2 Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

17.3 Im Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise ungültig sind oder werden, wird durch diesen Umstand die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt. Im Falle einer Unanwendbarkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen wird die ungültige Bestimmung durch eine neue gültige Bestimmung ersetzt, die der ungültigen Bestimmung unter Berücksichtigung der Zielsetzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wirtschaftlich und rechtlich am nächsten kommt. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

§18 Online-Streitbeilegung; Kontakt

Wir sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Deutsche Gold Manufaktur GmbH
Karlstraße 5f, 84034 Landshut, Deutschland
Telefon: +49 871 33000120
Telefax: +49 871 33000129
E-Mail: info@dgm-vertrieb.de
www.deutsche-gold-manufaktur.de